

5. *Vallonia costata* (MÜLL.). — Rodland, Nadelwald. h.
6. *Fruticicola fruticum* (MÜLL.). — Graben, Wald. h.
7. *Euomphalia strigella* (DRAP.). — Wald, Graben. s.
8. *Retinella radiatula* (ALDER). — Breitblättriger Wald. s.
9. *Retinella petronella* (PFR.) Breitblättriger Wald. s.
10. *Helicolimax pellucidus* (MÜLL.). — Wald der N. Abhänge. ss.
11. *Arion subfuscus* (DRAP.). — Graben, Wald. ss.
12. *Cochlodina laminata* (MONT.). — Wald, Graben. ss.
13. *Succinea putris* (L.). — Wolga-Ufer. s.
14. *Succinea oblonga* (DRAP.). — Wolga-Ufer. s.

Zum Schluß ist zu bemerken, daß der Lieblingsplatz der xerophilen Formen (*Jaminia tridens*, *Columella edentula* u. a. a.) die stufenartigen Südabhänge sind, welche durch den Steinschutt des Waldbodens die Feuchtigkeit speichern können, was ein Höchstmaß von Wärmespeicherung bewirkt.

In den Waldteilen auf den Nordabhängen ohne Grasdecke, aber mit einer mächtigen Decke aus nicht verfaultem Laub, sind Mollusken äußerst selten oder sie fehlen ganz, trotzdem hier die Feuchtigkeitsverhältnisse günstiger als auf den Südhängen sind.

---

### Kurze Bemerkungen V\*)

Von

F. Haas.

#### 1. Einschleppungen durch Bananen.

Das Senckenberg-Museum in Frankfurt a. M. erhielt aus der dortigen Großmarkthalle im März 1935 folgende Arten, die lebend mit Bananen aus Jamaika gekommen sein sollen:

---

\*) Kurze Bemerkungen IV, Arch. Molluskenk., 67, S. 45; 1935.

*Eurycratera (Dendrocochlis) aspera* FÉR.  
*Oxystyla undata* (BRUG.) var. *jamaicensis* PILS.  
*Archachatina marginata* (SWAINS.).

Während bei den beiden ersten Arten in der Tat kein Zweifel an der Herkunft bestehen kann, liegen bei der letzten, westafrikanischen, die Verhältnisse nicht so klar. Sie kann mit Bananen aus Westafrika eingeschleppt worden sein; ich konnte nicht erfahren, ob Bananen solcher Herkunft z. T. nach Deutschland eingeführt werden. Sie kann aber auch wirklich aus Jamaika kommen, was eine frühere Einschleppung dorthin voraussetzt, über die im Schrifttum noch nicht berichtet wurde. Der Vorgang läßt sich von hier nicht erklären; ich wollte ihn auf alle Fälle festhalten und berichten.

## 2. Ueber die Ausbreitung von *Littorina littorea* L. an der nordamerikanischen Ostküste.

O. LINKE (1933, S. 51, Taf. 8, Fig. 80) nennt als ersten Beobachtungsort dieser europäischen Art an der amerikanischen Küste Halifax, mit der Jahreszahl 1857. Von dort an dann habe sich die Art nur wenig nach Norden, bis Charlottetown auf Prince Edwards-Insel, dagegen viel weiter nach Süden, bis New Haven, Conn., nördlich von New York, verbreitet. Der Ausbreitung nach Norden wirke der N.-S. fließende Labradorstrom entgegen, die Weiterwanderung nach der südlich von New Haven liegenden Küste werde durch eine Wasserwärme von 26°, die den Larven schädlich sei, unmöglich.

Dieser Darstellung ist folgendes entgegen zu halten: Nach BUMPUS (1898) wurde *L. littorea* in N.-Amerika erstmalig 1855 zu Bathurst am St. Lorenz-Golf, also etwas weiter nördlich und westlich als

Halifax, beobachtet; die Prince-Edwards-Insel mit Charlottetown wird also wohl mittels des Labradorstromes von Bathurst aus erreicht worden sein und nicht durch Nordwärtswanderung, der Strömung entgegen, von Halifax aus, wie LINKE meint. Ferner ist die Art bereits im Jahre 1928 wesentlich südlicher als New Haven, nämlich an Kap May, N. J. nachgewiesen worden (RICHARDS, 1929); die Wasserwärme kann ihre Ausbreitung also nicht völlig unmöglich machen. In den 80 Jahren seit ihrer Einschleppung in Amerika hat die Schnecke demnach eine Küstenstrecke von rund 1500 km besiedelt. Angaben über die Oekologie der amerikanischen *Littorina littorea* und ihrer Lieblingsbiotope finden sich bei CLENCH, 1930; das ziemlich vollständige Schrifttum über die Nachweise der Art an der nordamerikanischen Ostküste finden sich unter *Littorina littorea* und *L. litorea* auf S. 265 des Nautilus-Index von HENDERSON & POOLE (1927).

#### Angeführte Schriften:

- BUMPUS, H. C.: The variations and mutations of the introduced *Littorina*. — Zool. Bull., 1, 5, S. 247—259, 2 Abb., 14 Karten; 1898. — Nach einer anonymen Besprechung im Nautilus, 11, S. 137; 1898.
- CLENCH, W. J. *Littorina littorea* LINN. — Nautilus, 43, S. 105; 1930.
- LINKE, O.: Morphologie und Physiologie des Genitalapparates der Nordseelittorinen. — Wiss. Meeresunt. (2), Abt. Helgoland, 19, 5, 60 S., 8 Taf.; 1933.
- RICHARDS, H. G. Rare Mollusks from New Jersey. — Nautilus, 43, S. 63—65; 1929.

### 3. Binnenschnecken aus verschiedenen Teilen Brasiliens.

a) Schnecken aus dem Staate Parahyba, gesammelt von Dr. R. v. IHERING.

A) *Areias*, im üppigen, tropischen Walde, Kaffeegegend, „brijo“ genannt. — 20. III. 1932.

*Oxystyla pulchella* (SPIX). — 1 zerbrochenes Stück.

- B) Soledade, sehr regenarme, „caricy“ genannte Zone.

*Strophocheilus (Megabulimus) oblongus* (MÜLL.). — 1 Stück.

*Odontostomus (Cyclodontina) scabrellus* (DOHRN). — 4 Stücke, die einer sehr schlanken, wohl eine neue Lokalrasse darstellenden Form angehören.

- C) Bei Esperança, Ortschaft an der Westgrenze der Regenzone, in der halbtrocknen Zone „caatinga“ mit buschartiger Vegetation. — 5. IV. 1932.

*Strophocheilus (Megabulimus) cantagallanus* (RANG). — 1 Stück.

*Oxystyla pulchella* (SPIX). — 1 Stück.

*Odontostomus (Cyclodontina) scabrellus* (DOHRN). — 2 Stücke, schlanker als der Typ.

*Planorbis (Planorbina) centimetralis* LUTZ. — Zahlreich am Ufer der Stauseen (açudes).

- D) Bei der Stadt Joao Pessoa (= Parahyba), in der „taboleira“, sublittorale, trockne Ebene mit Dornestrüpp und Kakteen. — 29. III. 1932.

*Solaropsis trigonostoma* HAAS. Senckenbergiana, 16, S. 94, Abb. 1—5, 1934. — 2 tot gesammelte, gebleichte Gehäuse, deren Farbmuster erst in ultraviolettem Lichte sichtbar gemacht und photographiert werden konnte.

*Drymaeus (Leiostracus) papyraceus* (MAWE). — 1 tot gesammeltes Stück.

*Odontostomus (Cyclodontina) scabrellus*  
(DOHRN). — 2 Stücke, schlanker als der  
Typ.

b) Schnecken aus der Ausbeute von Prof. Dr. E.  
BRESSLAU, 1929.

A) Therezopolis, Staat Santa Catharina.

*Streptaxis contusus* (FÉR.).

*Happia vitrina* (J. A. WAGNER).

*Happia banghaasi* THIELE.

*Happia microdiscus* THIELE.

*Eulotella similaris* (FÉR.).

*Drymaeus acervatus* (PFR.).

*Thaumastus taunaisii* (FÉR.).

*Strophocheilus (Strophocheilus) planidens*

*Opeas gracile* (HUTTON). [(GMELIN).]

*Opeas micra* (ORBIGNY).

*Subulina octona* (BRUG.).

*Leptinaria lamellata* (POT. & MICH.) var. *con-*  
*centrica* (RVE.).

B) Magé, Staat Rio de Janeiro.

*Bulimulus (Bulimulus) tenuissimus* (ORB.).

*Melampus coffeus torresianus* IHRG.

Die Belegstücke zu den Faunenlisten befinden sich  
im Senckenberg-Museum in Frankfurt a. M.

#### 4 Landschnecken aus Kreta

erhalten von J. PETRBOK - Prag, Januar 1935.

*Retinella (Eopolita) superflua* (ROSSM.). Berg Ida.

*Metafruticicola (Metafruticicola) sublecta* (MALTZ.).

Knosos.

*Monacha (Monacha) syriaca* (EHRBG.). Knosos.

*Helicella (Xerocrassa) cretica* (FÉR.). Knosos.

*Helicella (Xeromunda) candiota* (PFR.). Kanea.

*Helicella (Helicopsis?) psiloritana* (MALTZ.). Berg Ida.

*Helicella (Helicopsis?) subaariiegata* (MALTZ.). Berg Ida.

*Mastus cretensis* (PFR.). Kandia.

*Mastus olivaceus* (PFR.). Berg Ida.

\* *Chondrus (Chondrus) zebra* (OLIV.). Panis.

\* *Orcula (Sphyradium) scyphus graeca* PILSB. Berg Ida.

*Hydrobia (Hydrobia) maltzani* (WEST.). Gari.

*Pseudamnicola cfr. exotica* (CLESS.). Gari. — Vergl.  
v. MARTENS, 1899, S. 232.

*Theodoxus (Theodoxus) heldreichi* (MARTS.) var.  
*graecus* (WEST.). Gari.

Die mit \* versehenen Arten scheinen für Kreta neu zu sein. Die Belegstücke liegen im Senckenberg-Museum in Frankfurt a. M.

#### Hauptsächliche Schriften über kretische Binnenmollusken.

MARTENS, E. v. Griechische Mollusken. — Arch. Naturg., 1889, S. 229.

CANONI, G. Ric. Viaggio Isola Candia. — Bull. Soc. Ent. Ital., 27, trim. III—IV, (Sep. 1—3); 1895.

---

#### Druckfehlerberichtigung.

In dem Aufsätze von J. Ganslmayr „Ein Beitrag zur Molluskenkunde Oberösterreichs“, auf S. 49 bis 55 des Archivs, 67, 1935, sind folgende Fehler zu berichtigen:

Seite 51, Zeile 12 von unten, Gesäusebergen statt  
Gehäusebergen,

Seite 52, Zeile 1 von oben, im steirischen Gesäuse  
statt Gehäuse,

Seite 53, Zeile 5 von oben, An der Mündungswand 2,  
statt Am Gaumen 2.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [67](#)

Autor(en)/Author(s): Haas Fritz

Artikel/Article: [Kurze Bemerkungen V\\*\) 107-112](#)